

Wo ist mein nächstes AllDent Zahnzentrum?

AllDent gibt es bereits an vier Standorten in Deutschland; immer zentral gelegen.



München

Hauptbahnhof
Bayerstraße 21
80335 München
Tel. 089 5445 989 8

Frankfurt

Kaiserstraße 1
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 9288 307 0

Stuttgart

Milaneo
Heilbronner Str. 72
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2524 61 0

Alle Infos und Online Terminvereinbarung
www.alldent.de

Was ist mit der Ernährung?

Alles, was Sie essen und trinken, kommt bei Ihrem Baby an. Also ist eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse von Anfang an wichtig. Für die Zahnentwicklung sind unter anderem die Mineralstoffe entscheidend. Denn schon ab der 6. Schwangerschaftswoche entwickeln sich die Zahnleisten mit den Keimanlagen für die Milchzähne und die später bleibenden Zähne.

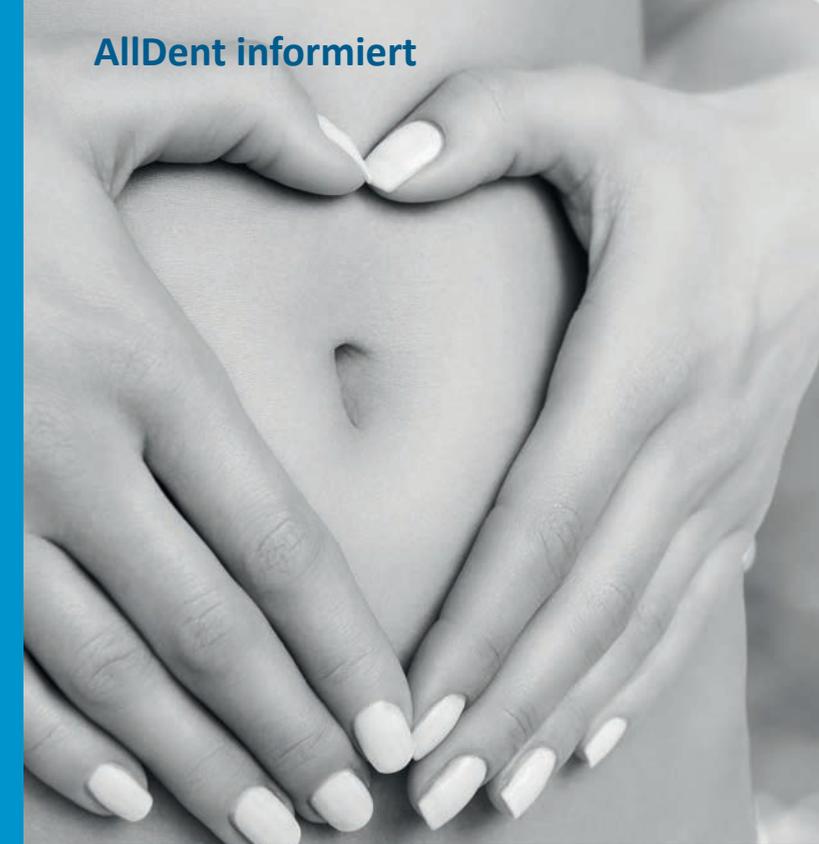
Oft verändern sich die Essgewohnheiten während der Schwangerschaft. Doch zu viel Süßes beispielsweise führt zu explosionsartiger Vermehrung der Kariesbakterien.

Ein Tipp: Süßigkeiten zu den Hauptmahlzeiten essen und nach einer halben Stunde die Zähne putzen, damit der Zahnschmelz nicht angegriffen wird.



EHRlich. RICHTIG. GUT.

AllDent informiert



Schwangerschaft und Zahngesundheit

Kurz und Kompakt

München | Frankfurt | Stuttgart

AllDent
ZAHNZENTRUM
www.alldent.de

Jedes Kind kostet einen Zahn?

Früher hieß es, dass jedes Kind die Mutter einen Zahn kostet. Fakt ist, dass Schwangere wegen der Hormonumstellung besonders anfällig für Karies und Zahnfleischerkrankungen (Parodontitis) sind. Damit der schlimmste Fall nicht eintritt, raten wir zu besonders intensiver Mundhygiene. Das bedeutet: gründliches Zähneputzen daheim und eine regelmäßige Professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt. Das ist kein überflüssiger Luxus. Denn die Zahngesundheit der Mutter hat schon Auswirkungen auf das ungeborene und das neugeborene Kind!

SCHWANGEREN CHECK

Schwanger beim Zahnarzt

Gerade zu Beginn einer Schwangerschaft macht der Untersuchungstermin Sinn. Danach sollte man größere Eingriffe verschieben, weil das Röntgen oder die Einnahme bestimmter Medikamente kritisch sind. Professionelle Zahnreinigungen sind allerdings nach wie vor wichtig! Auch das Betäuben von Zähnen ist unproblematisch.

Insgesamt gilt: Bei Problemen sofort kommen, um Entzündungen oder Schmerzen zu vermeiden. Bitte weisen Sie unsere Ärzte auf Ihre Schwangerschaft hin. Zusammen finden wir die richtige Lösung für Ihren individuellen Fall.

Achtung, Magensäure!

Viele Schwangere leiden in den ersten Monaten unter starker Übelkeit. Erbrechen kann problematisch werden, weil die Magensäure den Zahnschmelz angreift. Daher: Mund mit Wasser oder Speziallösung ausspülen und erst nach einer halben Stunde Zähne putzen! Dann wird der empfindliche Zahnschmelz nicht auch noch durch die Bürstenbewegung geschädigt.



Schwangeren-Check

Während der Schwangerschaft befindet sich der weibliche Körper im Ausnahmezustand. Daher raten wir Frauen mit Kinderwunsch schon vorher zu einer ersten Untersuchung. Dabei können unterschwellige oder chronische Entzündungen ausgeschlossen und eventuell nötige Behandlungen ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Bei unserem Schwangeren-Check werden Zähne und Zahnfleisch der werdenden Mutter kontrolliert. Außerdem bekommt sie eine individuelle Beratung und zusätzliches Aufklärungsmaterial. Üblicherweise werden zwei zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen empfohlen: eine zu Beginn und eine in der Mitte der Schwangerschaft. Die Kosten übernimmt die Krankenversicherung.

Zahnreinigung gegen Frühgeburts-Risiko

Parallel zum Schwangeren-Check empfehlen wir die Schwangeren-Prophylaxe. Denn eine Zahnfleisch- oder Zahnbett-Erkrankung bei werdenden Müttern belastet das Immunsystem unnötig und erhöht das Risiko für eine Frühgeburt um etwa das Siebenfache! Eine Professionelle Zahnreinigung beugt effektiv einer solchen Gingivitis oder Parodontitis vor und schützt damit die Schwangere und das ungeborene Baby.

Mütter und Karies

Die Wissenschaft zeigt, dass das Kariesrisiko der Kinder steigt, wenn ihre Mütter Karies haben. Das liegt daran, dass sich in einem befallenen und unbehandelten Zahn viele spezielle Bakterien konzentrieren, die meistens mit dem Speichel der Mutter übertragen werden. Je früher und je häufiger der Bakterienkontakt, desto größer das Kariesrisiko beim Kind. Essen probieren und mit dem gleichen Löffel das Kind füttern, gefährdet schon die kleinsten Zähnchen!



AllDent Tipp

„Lassen Sie Ihre befallenen Zähne so früh wie möglich therapieren! Denn in der Schwangerschaft sind manche Eingriffe nicht oder nur eingeschränkt möglich.“

Dr. Lena von Saldern
Zahnärztliche Oberärztin bei AllDent

Patient und Arzt als Team – Gemeinsam die Therapie planen bei höchster Qualität und voller Kostenkontrolle.

